Compatibilité climatique Versicherungseinrichtung des Flugpersonals der Swissair (VeF)

Charakterisierung

Die Versicherungseinrichtung des Flugpersonals der Swissair (VeF) liegt mit einem Anlagevolumen von rund 1 Mia. CHF ungefähr im Bereich der Top 100+ der Pensionskassen der Schweiz. Sie ist eine Rentnerkasse.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Der Website ist keine Nachhaltigkeitspolitik oder der Einbezug von ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) beim Anlageprozess zu entnehmen.

Auf Anfrage der Klima-Allianz informiert die VeF, sie habe im Anlagereglement ihre Nachhaltigkeitsstrategie definiert. Es werde darin festgelegt, dass Unternehmen ausgeschlossen werden können. Zudem würden die Aktionärsstimmrechte von Schweizer Gesellschaften ausgeübt. Es würden Vermögensverwalter, welche der UNPRI Charta beigetreten sind, bevorzugt. Es werde die Ausschlussliste des SVVK-ASIR angewendet. Zudem werde 2023 ein Nachhaltigkeitsreporting implementiert. Weiterhin seien bereits seit einiger Zeit ESG-Indizes eingeführt worden (s. unten).

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Mit der – zwar im Ausmass unbekannten – Anwendung von ESG-Indizes berücksichtigt die VeF die finanziellen Klimarisiken.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Gemäss der erwähnten Information vom September 2023 sei die VeF Swissair bereits seit vielen Jahren in sogenannte ESG Indices investiert, z.B. in den MSCI World ESG Leaders.

Kommentar Klima-Allianz

- Dieser Sachverhalt bedeutet, dass eine bestimmte – im Ausmass aber nicht quantifizierbare – Dekarbonisierungsleistung im Bereich der Aktien, eventuell auch der Obligationen erfolgte.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Es ist keine Teilnahme an einer Vereinigung für Nachhaltigkeit ersichtlich.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung im In- und Ausland

Die Kasse besitzt keine Politik zum Investor's Engagement, und es findet keine Stimmrechtsausübung bei Unternehmen im Ausland statt.

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Gemäss der erwähnten Information vom September 2023 sollen mit der Implementierung des Nachhaltigkeitsreportings zukünftig Daten zum Fussabdruck gemessen und rapportiert werden.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Die Versicherungseinrichtung des Flugpersonals der Swissair hat keine Absicht bekanntgegeben, einen explizit Paris-kompatiblen Dekarbonisierungspfad einzuschlagen.

Alliance Climatique Suisse

Schlussfolgerung:

Keine Klimaverträglichkeit:

- Eine Implementierung von ESG-Indizes weist auf eine – im Ausmass aber unbestimmte – Dekarbonisierungsleistung mit Erhöhung der ESG-Qualität hin.
- Die Identität dieser ESG-Indizes, welche Anlagekategorien (Aktien und/oder Obligationen) und die Region (Schweiz, Industrieländer, Emerging Markets) ist unbekannt. Somit ist der Umfang der Dekarbonisierung unklar.
- Die Beachtung der finanziellen Klimarisiken (« financial materiality ») gemäss dem Konzept der doppelten Materialität der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des ASIP erscheint noch begrenzt – die treuhänderische Sorgfaltspflicht wäre somit ungenügend respektiert.

Noch fehlt eine Klimastrategie mit dem Ziel der Dekarbonisierung des Portfolios in Linie mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens – max 1.5°C und Netto-Null finanzierte Treibhausgasemissionen spätestens 2050, orientiert an den aktuell fortgeschrittensten Zielen des Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.

Tendenz 2020-2023:

Bewertung: etwas besser

Kommentar Klima-Allianz

- Mit der im Ausmass unbekannten Einsatz von – jedoch kaum identifizierten – ESG-Indizes besteht eine bestimmte, aber nicht quantifizierbare Dekarbonisierungsleistung mit Erhöhung der ESG-Qualität.
- Falls die besonders klima- und ESG-relevanten Aktien Ausland und Obligationen Ausland nicht mehrheitlich auf tiefgreifend wirkende ESG-Indizes umgestellt wurden, sollte sie Fonds nachfragen und selektionieren, die nachgewiesenermassen nach weitreichenden ESG-Positivkriterien und mit einschneidenden Eingriffen zur CO2-Reduktion konstruiert sind.
- Die anschliessende Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitspolitik sollte einen Dekarbonisierungspfad des Portfolios mit Netto-Null spätestens 2050 ergeben, beruhend auf Zwischenzielen in Linie mit der aktuell fortgeschrittensten Roadmap, dem Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.
- Damit das Ziel, die Klimaerwärmung auf 1, 5°C zu begrenzen, so schnell wie möglich eingehalten werden kann, ist bis 2025 eine Reduktion um mindestens 22%, besser noch 32%, gegenüber 2020 erforderlich, und bis 2030 eine Senkung um 49%, besser noch 65%.
- Gemäss dem Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance ist ebenfalls das Hochfahren des « Impact Investing » (Climate Solution Investment/Financing Transition Investments) empfohlen.
- Noch ausstehend ist schliesslich gemäss Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance die ESG- und klimawirksame Einflussnahme auf die investierten Unternehmen (Investor's Engagement) – einschliesslich klimapositiver Ausübung der Aktionärsstimmrechte im Ausland.
- Für das Investor's Engagement und Stimmrechtsausübung sollte sich die Versicherungseinrichtung des Flugpersonals der Swissair vorzugsweise als Asset Owner einer bestehenden Vereinigung oder einem Dienstleister direkt anschliessen, oder aber – insbesondere für Wertschriften Ausland – nur Asset Manager einsetzen, die nachgewiesenermassen wirksames Engagement praktizieren.